

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1890

265 (28.9.1890) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 265. Erstes Blatt.

Sonntag den 28. September

1890.

Bekanntmachung.

Nr. 87115. Die Abhaltung des Leibgrenadiertags betreffend.

Für den am

Sonntag den 28. I. Mts.

dahier stattfindenden Leib-Grenadiertag wird auf Grund des §. 23 bezw. §. 24 der Straßenpolizeiverordnung vom 12. Mai 1882 angeordnet, daß in der Zeit von 11 Uhr Vormittags ab alle Wagen in der Gartenstraße sowie den Zufahrtsstraßen zu der Festhalle und dem Stabgarten zwischen Ausstellungshalle und Göttingerstraße Schritt zu fahren haben.

Ferner wird für diesen Tag als Aufstellungsplatz der Droschken, welche bei der Festhalle Bestellungen entgegennehmen wollen, der Platz westlich der Zufahrtsstraße zum Stabgarten neben den Anlagen des Bierordbads (unter den Pappeln) bestimmt.

Karlsruhe, den 26. September 1890.

Großh. Bezirksamt.
Bed.

Bekanntmachung.

Diejenigen Erfahreservisten, welche bei der Aushebung im Jahre 1885 der Erfahreserve zugetheilt worden sind und bis jetzt zu keiner Uebung einbezogen waren, haben ihre Erfahreserve-Pässe behufs Uebertritts zum Landsturm I Aufgebots in der Zeit vom 1. bis 8. Oktober d. J. beim Bezirksfeldwebel einzureichen.

Karlsruhe, den 22. September 1890.

Königliches Bezirkskommando.

Die Gemeinderäte des Bezirks werden veranlaßt, vorstehende Bekanntmachung in ortsüblicher Weise zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Karlsruhe, den 26. September 1890.

Großh. Bezirksamt.
Edh. d.

Bekanntmachung.

Nr. 87679. Die außerhalb der Staatsanstalten befindlichen Geisteskranken betreffend.

Diejenigen Bürgermeisterämter des Bezirks, welche mit der Erledigung unserer Verfügung vom 1. I. M. Nr. 80860 (Tagblatt 244 I.) noch im Rückstand sind, werden hieran erinnert.

Karlsruhe, den 24. September 1890.

Großh. Bezirksamt.
Edh. d.

Bekanntmachung.

Nr. 87678. Die Anlage und den Betrieb von Steinbrüchen und Gräbereien betreffend.

Diejenigen Bürgermeisterämter des Bezirks, welche mit der Erledigung unserer Verfügung vom 6. I. M. Nr. 83963 (Tagblatt 248 I.) noch im Rückstand sind, werden hieran erinnert.

Karlsruhe, den 24. September 1890.

Großh. Bezirksamt.
Edh. d.

Großh. Kunstgewerbebeschule Karlsruhe.

44. Das neue Schuljahr 1890/91 beginnt am 6. Oktober d. J. — Schüleraufnahme
Abends 6 Uhr.

Der Unterricht wird in 4 Abteilungen und nachfolgenden Lehrfächern erteilt:

Geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Beleuchtungslehre, Perspektive, Freihandzeichnen, Figurenzeichnen, Altzeichnen, Anatomie, Stillehre, Kalligraphie, Flächenmalen und Farbstudien, Darstellungen nach der Natur, ornamentale und architektonische Formenlehre, kunstgewerbliches Zeichnen und Entwerfen, Thonmodellieren, Wachsmodellieren, Gipsarbeiten, dekoratives Malen, Stillsierübungen, Holzschneiden, deutscher Aussatz, Rechnen, geometrische Berechnungslehre, Buchführung, Wechsellehre.

Die erste Abteilung, Vorschule, umfaßt zwei Jahre für ständige Schüler.

Die zweite Abteilung, Fachschule 1—2 Jahre, umfaßt folgende vier Fachkurse: A. Architekturkurs: Architektur- und Möbelzeichnen, Metallarbeiten, Keramik und Verwandtes; B. Bildhauerkurs: Modellieren in Wachs und Thon, Holzschneiden; C. Eislerkurs: Eislieren, Gravieren und Lederplastik; D. Dekorationskurs: Dekoratives Malen und figurlich-ornamentale Illustration.

Die dritte Abteilung, Gästefach: Freihandzeichnen und Fachunterricht für Schüler, welche die Anstalt nur kurze Zeit besuchen und die Reise für die Fachklassen nicht besitzen.

Die vierte Abteilung, Abendunterricht im Freihandzeichnen und Modellieren für Lehrlinge und Gewerbsgehilfen.

Ferner bietet die Schule Gelegenheit zur Ausbildung als Zeichenlehrer.

Anmeldungen für die erste, zweite und dritte Abteilung sind bis längstens 15. September schriftlich unter Beilage von Schul- und Zeugnis, Geburtschein und Zeichnungen an die Direktion einzureichen.

Das Schulgeld, welches bei der Aufnahme zu entrichten ist, beträgt für das Winterhalbjahr in der I., II. und III. Abteilung für Reichsangehörige 25 M., für Ausländer 40 M.; außerdem haben die Schüler dieser 3 Abteilungen (ständige und Gäste) ein einmaliges Eintrittsgeld von 10 M. zu entrichten. Das Schulgeld für die IV. Abteilung, Abend Schüler, beträgt 10 M.

Die weiteren Bestimmungen über Aufnahme, Stipendien, Schulgeldbefreiung etc. sind aus dem Programm der Schule zu ersehen, welches auf Ersuchen zugestellt wird.

Karlsruhe, den 6. August 1890.

Die Direktion.
Gtz.

Wohnungen zu vermieten.

10.3. Adlerstraße 22 ist im 3. Stock wegen Wegzug eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, 2 Mansarden und Keller auf 23. Oktober zu vermieten; dieselbe kann auch sofort bezogen werden. Nähere Auskunft wird im Laden daselbst erteilt.

— Amalienstraße 71 ist im 3. Stock eine schöne, geräumige Wohnung von 5 nach der Straße gelegenen Zimmern nebst Küche und Zugehör auf 23. Oktober preiswürdig zu vermieten.

2.2. Amalienstraße 77 (Kaiserplatz) ist wegen Verlegung eine Wohnung (hochparterre), bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und mit allen Bequemlichkeiten, auf 23. Oktober oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

— Degenfeldstraße 8 sind Wohnungen im 2., 3. und 4. Stock von je 2—3 Zimmern mit Küche, Keller, Mansarde und Anteil an Waschküche und Trockenspeicher auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Ch. Kiefer, Adlerstraße 43 im 4. Stock oder im Neubau selbst von 2—7 Uhr Abends.

3.2. Douglasstraße 22 ist im 2. Stock eine freundliche, gesunde Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Fasanenplatz 8 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Oktober oder früher zu vermieten. Ebenfalls sind auch fein möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten.

— Friedenstraße 9 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zugehör, auf 23. Oktober unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres parterre.

Evangelischer Bund. Die 3. Badische Landesversammlung

findet den 28. und 29. September in Karlsruhe statt.

Sonntag den 28. September, abends 4 Uhr, Festgottesdienst in der kleinen Kirche. Predigt: Herr Stadtpfarrer Spengler von Eillingen.
8 Uhr abends: gesellige Vereinigung im „Weißen Bären“.

Montag den 29. September, vorm. 9/10 Uhr, Delegirtenversammlung im „Weißen Bären“.
Nachmittags halb 3 Uhr im „Weißen Bären“

Hauptversammlung:

1. Jahresbericht des Schriftführers,
2. Vortrag des Herrn Geh.-Rat Schröder von Heidelberg über „einige Kapitel der sozialen Frage“,
3. Bericht über die Stuttgarter Versammlung.

Zu diesen Versammlungen werden die Mitglieder und Freunde der Sache — auch Damen — bestens eingeladen.

Der Vorstand.

3.2.

Badischer Frauenverein.

3.3. Der Unterricht im kunstgewerblichen Atelier beginnt am 1. Oktober d. J. Anmeldungen wollen entweder im Bureau, Gartenstraße Nr. 47, oder am 30. d. M. persönlich bei Fräulein Braun im Atelier, Gartenstraße Nr. 45, beschafter werden.
Karlsruhe, den 13. September 1890.

Der Vorstand der Abtheilung I.

Gewerbeshule.

Der Winter-Unterricht beginnt, nach dem seitherigen Stundenplane, **Donnerstag den 2. Oktober**. Neueintretende haben sich, mit einem Zeugnis der zuletzt besuchten Schule versehen, am gleichen Tage zwischen 8 und 10 Uhr früh persönlich anzumelden und abends 6 Uhr zur Aufnahmeprüfung einzufinden. Ausstretende müssen, bei Vermeidung der Schulgelderhebung, vor dem 10. Oktober, eine schriftliche, zum Zeichen des Einverständnisses vom Lehrmeister, sowie vom Fürsorger (Vater, Mutter, Vormund) unterzeichnete Austritts-Erklärung persönlich dem Vorstande einhändigen.

Für Gewerbegehilfen, welche auf persönliche Anmeldung als Gäste Aufnahme finden, sind abendliche Fachzeichnkurse eingerichtet. Das Schulgeld wird von allen Besuchern mit 3 Mark für das halbe Jahr voraus erhoben. Die Lehrmeister haften nach §. 6 d. Sch.G.D. für Zahlung desselben. Gesuche um Schulgeldbefreiung sind gleichfalls vor dem 10. Oktober schriftlich bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Da mit aller Strenge auf regelmäßigen Schulbesuch gehalten wird, so ist es rathsam, schon bei Abschluss des Lehrvertrages durch Aufnahme einer bezüglichen Bestimmung in denselben, auf diese unerlässliche Forderung der Schule Bedacht zu nehmen. Schüler, welche an der vom Gewerbeverein alljährlich im Frühjahr veranstalteten Preis- und Diplom-Bewerbung Theil nehmen, sind von der theoretischen Prüfung befreit, sobald sie durch Abgangszeugnis den Besuch der dritten Klasse der Gewerbeschule nachweisen.

Schulprospekte, Jahresberichte und Auskunft über Lehrwerkstätten, Lehrverträge u. dgl. stehen jederzeit gerne zu Diensten.

Karlsruhe, den 15. September 1890.

Der Gewerbeschulvorstand.

3.2.

Vereinsbank Karlsruhe,

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

In Folge der Erhöhung des Reichsbankdiskonto auf 5% berechnen wir von heute ab im Konto-Korrent

5% Debetzinsen.

Karlsruhe, den 26. September 1890.

Der Vorstand.

Leib-Grenadier-Tag.

Zu dem am 28. d. M., Abends 6 Uhr, stattfindenden Banket mit Aufführung lebender Bilder wird eine beschränkte Anzahl Balkon-Karten ausgegeben, und zwar:

1. Reihe à Mark 3.—
2. Reihe à Mark 1.50.

Der Verkauf findet von heute ab statt bei Hrn. Hoflieferant Carl Bregenzer und Stadtgarten-einnehmer Friedrich.

2.2.

— Friedenstraße 13 ist der 1. Stock von 7 Zimmern, Küche, Bad, Waschkammer, Mädchenzimmer und Keller für 1000 Mark zu vermieten. Auskunft beim Eigentümer, Moltkestraße 21.

— Friedenstraße 14 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern sammt Zugehör, wegen Verletzung auf 23. Oktober oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Grenzstraße 26 ist im 4. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen Westendstraße 32 im Hinterhaus.

— Herrenstraße 27 ist im Hinterhaus eine schöne, helle Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche u. c., auch für ein ruhiges Geschäft passend, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

*7.7. Hirschstraße 92, hochparterre, ist eine sehr elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Veranda, Badezimmer, 2 Mansarden, Kellerabtheilung, Waschküche und Trockenschrank auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst von 2-4 Uhr.

3.3. Kaiserstraße 53 ist im Vorderhaus im 5. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Velfortstr. 9 im Bureau.

— Kaiserstraße 136 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer nebst Küche, Keller und Mansarde, welche sich sehr gut für einen kleineren Geschäftsbetrieb eignet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bureau des Friedrichsbads.

3.3. Karlstraße 69b ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör billig zu vermieten. Näheres Herrenstraße 13.

4.2. Kreuzstraße 22 ist auf 23. Oktober zu vermieten: der 2. Stock von 7 Zimmern, Veranda und Zugehör, event. getheilt in zwei Wohnungen von 3 und 4 Zimmern. Näheres im Laden.

— Lessingstraße 31 ist der dritte Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf 23. Oktober zu vermieten.

*3.3. Lessingstraße 52 ist der 4. Stock, bestehend aus 3 großen, hellen Zimmern nebst allem Zugehör, sofort zu vermieten; ferner ist im 2. Stock 1 Zimmer mit Küche und Kellerabtheilung auf 23. Oktober zu vermieten.

— Ruppurrerstraße 36 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Antebal an der Waschküche, mit Wasserleitung und Glasabfluß, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

— Scheffelstraße 14 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, tapezirten, hellen baren Mansarde, 2 Kellern u. s. w. auf 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im 2. oder 3. Stock.

— Schützenstraße 88 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— Schwimmschulweg 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 schönen Zimmern mit Balkon, Küche, Kammer und Kellerabtheilung zu vermieten. Auskunft beim Eigentümer, Moltkestr. 21.

— Sophienstraße 81, verlängerte (Neubau), sind mehrere Wohnungen von je 3 schönen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde an ordnungsliebende Leute auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Neubau oder Werderstraße 17, parterre.

*3.2. Stephanienstraße 13 ist die neu hergerichtete Parterrewohnung von 7 Zimmern, Küche, Mansarden, Waschküche u. c., Stallung für 4 Pferde und Remise auf 23. Oktober zu vermieten.

*2.2. Uhlandstraße 8 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern sammt allem Zugehör sofort oder auf 23. Oktober billig zu vermieten.

— Waldstraße 11 ist im Neubau des Hinterhauses der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

— Waldstraße 11 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Oktober er. zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau, parterre.

— Waldstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzfall auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden.

6.2. Werderstraße 1 ist der 2. Stock des Vorderhauses, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten.

3.3. Berberstraße 3 ist die Wohnung des Hinterhauses von 4 Zimmern, Küche, Keller und Anteil an der Waschküche auf den 23. Oktober an eine stille Familie billig zu vermieten. Wegen des Weiteren wende man sich an Herrn Nis im 4. Stock des Vorderhauses.

— Eine Wohnung im 4. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche sammt Zugehör, ist an eine kleine Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rüppurrstraße 6 im Seitenbau.

— Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller ist auf 23. Oktober billig zu vermieten: Karlstraße 71.

— Eine schöne Balkonwohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Keller etc. ist eine Treppe hoch auf 23. Oktober d. J. zu vermieten: Zirkel 33 a. Näheres daselbst.

— Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Speicherkammer ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Waldstraße 25.

Friedenstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern mit Mansarden, Küche, Keller, Waschküche, Trockenspeicher etc., ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per sofort oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

3.3 Eine schöne, belle Wohnung im Seitenbau von 2 großen Zimmern und Zugehör ist wegen Verziehung auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 11 im Laden.

— **Hirschstraße 91, Ecke der Rheinbahnstraße**, diesseits der Hirschbrücke, in freier und schönster Lage, sind auf 23. Oktober zu vermieten: der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5-7 großen Zimmern, alle nach der Straße gelegen, nebst allem Zugehör, prächtig eingerichtet. Die Wohnungen sind sofort beziehbar. Zu erfragen im 1. Stock.

— Im Neubau Ecke der Karl- und Gartenstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst von 1-4 Uhr oder Wilh. Imstr. 50 zu erfragen.

3.2. **Sophienstraße 33** ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Mansarde, Keller und Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Preis 700 Mark. Näheres daselbst.

Wohnung zu vermieten.
— **Kriegstraße 40**, gegenüber der Bahnpost, ist der 3. Stock von 6 Zimmern, Eiser nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

8.7 Eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern und Küche, mit Gas- und Wasserleitung sowie Glasabschluss versehen, nebst 2 hübschen Mansarden, Waschküchenanteil etc., ist auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Adlerstraße 26 im Bureau.

— In der **Kaiserstraße 223** ist der große **Laden** mit 3 Schaufenstern nebst daranstoßender Wohnung von 5 Zimmern, Küche etc. auf den 23. April 1891 zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

3.3. Eine schöne Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern und Balkon, 2 Mansarden, 2 Kellern, Anteil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, Bad und Garten ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Körnerstraße 11, parterre.

2.2. In dem Neubau **Durlacherstraße 63** sind noch einige Wohnungen von je 3 Zimmern sammt Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

Wohnung zu vermieten.
— In der neuen **Kreuzstraße 24** ist der 4. Stock von 6 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör, mit schöner Aussicht in Garten, auf sofort oder 23. Oktober zu vermieten. Auskunft wird erteilt: Rüppurrstraße 32, parterre.

Wohnung zu vermieten.
4.3. Die Wohnung in dem städtischen südlichen Thorgebäude am **Wahlburgerthor**, bestehend in 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, abgeschlossenen Hofraum etc., ist sofort oder auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres auf dem städtischen Hochbauamt **Zimmer Nr. 81**, Vormittags zwischen 8 und 9 Uhr.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.

Einem verehrlichen hiesigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mit Heutigem das

Kolonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft,

früher **Fr. Wickersheim**, dann **Gerh. Laspe**, übernommen habe und solches in unveränderter Weise weiterführen werde.

Durch vollständige Neueinrichtung bin ich in der Lage, meine geehrten Abnehmer in prima frischen Waaren bedienen zu können und bitte um geneigten Zuspruch.

Königlich preussisch

Hochachtungsvoll

Gustav Müller,

am lathol. Kirchenplatz.

4.1.

Geschäfts-Verlegung u. Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum von Karlsruhe und Umgebung zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft von der Waldstraße 11 nach der **Kaiserstraße 243** verlegt habe.

Bestens dankend für das bisher geschenkte Vertrauen, ersuche höflichst, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Graf, phot. Atelier.

Franz Fischer, Weinhandlung,

Steinstraße 29 und Kreuzstraße 29,

empfehle sein großes Lager aller in- und ausländischer Weine in Gebinden von 20 Ltr. an und zwar:

Weißeine	per Liter von Mk.	—45 bis Mk.	3.50,
Rothweine	" " " "	—65 " "	2.50,
Schaumweine	" Flasche " "	1.60 " "	7.—,
Champagner	" " " "	2.75 " "	12.—,
Bermouth	" " " "	1.70 " "	
Verschiedene Dessertweine.			

Gest. Aufträge nimmt auch Herr **Ernst Gehres**, Adlerstraße 1, entgegen. Niederlage bei Herrn **Heh. Sturz**, Droguerie, Kaiserstraße 243.



Zuntz Java Kaffee.

gebrannter Java Kaffee.

M. 1.70,
" 1.80,
" 1.90,
" 2.—
das Pfd

in den bekannten, unübertroffenen Qualitäten.

In **Karlsruhe** bei: **C. Beaumel-Volz Wwe.**, Zähringerstrasse 104, **Fr. Benzl**, Waldstrasse, **K. Friedrich Wwe.**, Zähringerstrasse 86; in **Durlach** bei: **G. F. Blum**; in **Liedolsheim** bei: **Ed. Seitz**. 20.2.

Vor dem Gebrauch



Eau des Circassiennes

du Dr. Thomson.

Das wirksamste und vollkommenste Mittel zur Verschönerung des Teints wie auch gegen rote Hände und Arme; alle Unreinheiten der Haut, wie Sommersprossen, gelbe Flecken, Mitesser u. s. w. werden in kurzer Zeit durch dieses Mittel beseitigt.

Flacon 3 Mk.,

halbe Flacon 1 Mk. 75 Pfg.

In **Karlsruhe** zu haben bei **H. Delpy**, Kaiserstraße 156.

Nach dem Gebrauch



Die Anglo Continental Perfumery Company

empfehle ihre weltbekannten, äußerst stark concentrirten Parfume als die ausgiebigsten, feinsten und besten zur geneigten Abnahme.

Verkaufsstellen bei den Herren

Herrn. Bieler, Passage 34-36, und **Gustav Schneider**, Zähringerstr. 98.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten in garnirten und ungarynirten Damen- und Kinderhüten zeige hiermit empfehlend an. Eine große Auswahl Modellhüte halte stets vorrätzig.

Hüte zum Formen werden angenommen und pünktlich besorgt.

M. Räuber, Waldstraße 35.

5.1.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

In der alten Waldstraße ist ein Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, billig zu vermieten, auch kann ein Magazin dazu gegeben werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Ein schöner, geräumiger, großer Laden mit Kontor und 3-4 weiteren Zimmern sammt Zugehör, welcher sich für jedes Geschäft eignet, ist sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Friedrichsplatz 8.

Laden

Waldstraße 11 mit oder ohne Wohnung auf 23. Oktober or. zu vermieten. Näheres Waldstraße 8 im 2. Stod.

Laden zu vermieten.

Ein Laden mit 2 Schaufenstern und daranstößendem Kontor, gut geeignet für Fuß-, Posamentier- oder dergl. Geschäfte, ist sofort oder auf Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 223.

Am Marktplatz,

Hebelstraße 11, ist wegen Wegzug für sogleich ein Laden mit Kontor zu vermieten. Passende Lage für ein Speereigenschaft, ohne Konkurrenz. Näheres daselbst im 4. Stod.

Laden zu vermieten.

*3.8. Herrenstraße 30 ist ein Laden nebst Wohnung auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

Werkstätte

oder Atelier, geräumig und sehr hell, nebst Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder auf 23. Oktober or. zu vermieten. Näheres Waldstraße 11, Hinterhaus, parterre.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Ein gut möbliertes, heizbares Zimmer ist sofort zu vermieten: Werberstraße 55.

2.2. Leopoldstraße 25 ist im 2. Stod ein gut möbliertes, hinteres Zimmer sofort zu vermieten.

3.2. Adlerstraße 28 sind im 2. Stod zwei möblierte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten.

Douglasstraße 11 sind ein großes und ein kleineres, gut möbliertes Parterrezimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

*3.3. Ein hübsch möbliertes Zimmer, eine Treppe hoch, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Schillerstraße 3, eine Treppe hoch.

*3.2. Ein gut möbliertes Zimmer, nahe dem Sallenwäldchen, in ruhigem Hause, ist sogleich billig zu vermieten. Näheres Werberstraße 12 im 3. Stod.

2.2. In der Blumenstraße ist im 2. Stod ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an einen bessern Herrn oder Schüler sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße 40, Eingang Erbprinzenstraße (Cigarrenladen).

*2.2. Durlacherstraße 9, zunächst der Kaiserstraße, sind 2 hübsche Zimmer, auf die Straße gehend, um den Preis von 10 M. per Monat auf 23. Oktober zu vermieten, auf Wunsch kann eines derselben möbliert werden.

*3.2. Nahe der Infanteriekaserne sind 2 freundlich möblierte Zimmer, besonders für Herren Einjährige passend, auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres Akademiestraße 42, 2. Stiegen hoch.

3.2. Amalienstraße 71 (Eingang Leopoldstraße) sind im 2. Stod ein kleineres, freundlich möbliertes Zimmer und ein sehr großes, gut möbliertes Zimmer, beide nach der Straße gehend, sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang ist mit Pension auf 1. Oktober billigst zu vermieten. Näheres Steinstraße 4, parterre.

*2.2. Marienstraße 7 ist im 3. Stod ein schönes, großes, gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

3.2. Zwei schöne, geräumige Magazine mit Einfahrt sind sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 21 im 1. Stod.

Institut für Pfarrer Kneipp'sche Wasserkuren!

Kurhaus Villa Blücher, Gernsbacherstraße 98, **Baden-Baden.**

17.3.

Direktor Maximilian Malten, Spezialist für Hydrotherapie, ehem. Besitzer und Leiter der Naturheilanstalt zu Blasewitz bei Dresden. — Mitglied des deutschen Bundes für naturgemäße Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise. — Nachweislich vorzüglichste und rasche Erfolge in allen chronischen Krankheiten.

Bei Beginn des neuen Quartals erlauben wir uns unsern

Journal-Lesezirkel

zur gefälligen Benützung bestens zu empfehlen.

Prospekte, welche ein Verzeichnis der Journale, sowie die Bedingungen enthalten, stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung,
Karl Friedrichstraße 14.

3.2.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Gegründet 1828.

Nach dem Berichte über das 61. Geschäftsjahr waren ult. 1889 bei der Gesellschaft versichert:

40 567 Personen mit einem Kapitale von	.. M. 146 425 767. 10 J
und M. 173 229. 62 J jährlicher Rente.	
Das Gewährleistungskapital betrug ult. 1889	M. 39 951 875. 65 J
Seit Gründung der Gesellschaft wurden bis ult. 1889 für	
19 275 Sterbefälle gezahlt.	M. 57 119 868. 86 J

Die Gesellschaft schließt Lebens-, Aussteuer-, Sparfassen- und Renten-Versicherungen zu festen und billigen Prämien, ohne Nachschußverbindlichkeit für die Versicherten.

Jeder, der bei der Gesellschaft nach den Tabellen 1 d-5 versichert, nimmt am Geschäftsgewinne Theil, ohne deshalb, wie bei den anderen Gesellschaften, eine höhere Prämie zahlen zu müssen. Der Vortheil, den die Gesellschaft bietet, besteht also in den von vorn herein äußerst niedrig bemessenen Prämien, sowie darin, daß die Versicherten trotzdem 75 Prozent des ganzen Geschäftsgewinnes erhalten. Der Gewinnanteil für jede einzelne Versicherung ist ein von 4 zu 4 Jahren steigender, und zu dem Vortheil der von Anfang an möglichst niedrigen Prämien tritt noch der, daß diese niedrigen Prämien sich mit der Dauer der einzelnen Versicherung stetig ermäßigen. Dieser Gewinnanteil, welcher am Schlusse des je 4. Jahres ausbezahlt wird, betrug bisher durchschnittlich:

für die erste 4jährige Vertheilungsperiode:	16,73 Prozent einer Jahresprämie
" " zweite " " "	37,65 " " "
" " dritte " " "	50,38 " " "
" " vierte " " "	60,10 " " "

Jede gewünschte Auskunft wird kostenfrei von der Gesellschaft und ihren aller Orten bestellten Vertretern erteilt.

In Karlsruhe von **Wilh. Hofmann jr.**, Herrenstraße 3,
General-Agent für das Großherzogthum Baden und das Reichsland Elzass-Lothringen.
In Aue von **Wilh. Selter**, in Durlach von **Wilh. Pohle u. Franz Krumm**, in Ettlingen von **August Leinz**.

**„The Mutual“
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
von New-York.**

Gegründet 1843.

Activa: 580 Millionen Mark.

Billigste Prämien! Höchste Dividenden!

Die „Mutual“ schließt jede Art von Lebens-, Alters-, Ausstattungs-, Leibrenten- und Kinderaussteuer-Versicherungen ab. Die Unterzeichneten stehen mit weiteren Auskünften, Prospekten und Erklärungen auf Wunsch gerne zu Diensten.

Dreyfuss & Stern, Karlsruhe,
General-Agenten für Nord-Baden.

5-3.

*22. Ein großes, schön möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Kronenstraße 32, eine Treppe hoch.

— Ein großes, gut möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten: Bürgerstraße 13, eine Treppe hoch.

Zu vermieten

Douglasstraße 15, eine Treppe hoch, 2 gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), auf die Straße gehend.

Zimmer mit Pension.

*32. Zwei möblierte Zimmer mit Pension sind an solide Herren billig zu vermieten: Lessingstraße 15 im 2. Stock.

Gesucht für einen Schüler

von 16 Jahren auf Oktober ein einzelnes Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter Adresse H. G., Rheinstraße 25, Freiburg i. Bg.

Zimmer-Gesuch.

*22. Ein Kunstgewerbeschüler sucht auf 1. Oktober ein gut möbliertes Zimmer in der Nähe der Schule. Offerten unter Nr. 1738 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

32. Ein braves, jüngeres Mädchen wird gesucht: Sophienstraße 45 im Laden.

— Ein Hausmädchen wird sogleich aufgenommen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

33. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas Kochen, Waschen und Putzen kann, findet sogleich gute Stelle. Zu erfragen Ullandsstraße 10.

7000 Mark

werden als gute II. Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 1632 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 32.

10000 Mark

werden als II. Hypothek auf eine Villa außerhalb Karlsruhe's sofort aufzunehmen gesucht durch W. Gutekunst, Waldstraße 52. 32.

16000 Mark

werden als I. Hypothek auf ein Haus in der Altstadt aufzunehmen gesucht. Näheres durch W. Gutekunst, Waldstraße 52. 32.

Gute Kapital-Anlage.

32. Auf ein Prima-Objekt in bester Lage der Kaiserstraße wird ein Kapital von 7000—10000 Mark per sogleich gesucht. Hoher Zinsfuß und extra größerer Nachschuß; vollständige Sicherheit. Offerten unter Nr. 1712 sind im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Kapital-Gesuch.

33. 20000—30000 Mark als I. Hypothek auf ein Geschäftshaus der Altstadt von einem pünktlichen Zinszahler aufzunehmen gesucht. Gest. Anträge unter Nr. 1698 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Feuerversicherung.

— Tüchtige und zuverlässige Agenten werden gegen die höchsten Provisionsätze gesucht. Offerten unter Nr. 1399 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Commis-Gesuch.

22. Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, wird sofort oder später gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 1710 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2—3 tüchtige Plästerer

finden sogleich dauernde (auch Winter-) Beschäftigung bei guter Bezahlung.

**Ringer & Claus,
Pforzheim.**

*22.

Schlosser-Gesuch.

*22. Einige tüchtige, selbstständig arbeitende Schlosser finden dauernde und lohnende Beschäftigung: Bahnhofstraße 32.

Gesucht werden: 1 guter junger Koch, jüngere und angehende Kellner, Kellnerinnen, Köchinnen, Zimmermädchen, Kinder- und Hausmädchen durch **J. Müller,** Schützenstraße 4, 22.

Für Damen!

Nach langer Mühe ist es mir gelungen, für schiefgewachsene Personen zur Ausgleichung des Körpers ein Corset zu erfinden, welches dem Körper seine normale Figur verleiht, das bis jetzt alle andern in jeder Beziehung weit übertrifft.

Muster zur Ansicht liegen auf. Alles Nähere bei **Gg. Baur, Corsettengeschäft, Karlsruhe, Kaiserstraße 124 b.** 103.

Photo-Crayon-Portraits,

ausgezeichnet durch Schönheit des Tons und absolute Haltbarkeit; dadurch jedem anderen phot. Verfahren im Werthe überlegen, empfiehlt als Spezialität

Oskar Suck, Hofphotograph.

Pro Jahr 2 Mark.

**Wien's
originellstes Blatt
ist
Der Kapitalist,**

welcher als Berather des Privatkapitals allwöchentlich von 20—30000 deutschen Interessenten gelesen wird.

Dieses finanzielle Informationsblatt hat während seines 13jährigen Bestandes die grösartigsten Coursbewegungen und Werthsteigerungen von 100—300 Percent, die sich in österreichisch-ungarischen Papieren vollzogen haben, Courssteigerungen, welche einen Gewinn von vielen Millionen für das österreichische Capital bedeuten, rechtzeitig signalisirt.

„Der Kapitalist“

2 Mark pro Jahr

Güterdirectionen, Rentämter, Kaufleute, Oekonomen, Gewerbetreibende, Rentiers, hohe militärische und geistliche Würdenträger, Staatsbeamte und Tausende von Privatpersonen, welche von der Tendenz geleitet sind, ihre Ersparnisse rationell zu verwalten, ihre Rente zu erhöhen, ihr Capital zu vermehren; von Allen wird der „Kapitalist“ mit der gleichen Aufmerksamkeit gelesen.

„Der Kapitalist“

2 Mark pro Jahr

finanzielle Journal in Oesterreich-Ungarn und seine Auflage von keinem anderen ähnlichen Fachblatte bisher erreicht.

sich für österreichische Werthe, an welchen noch enorme Kapitalgewinne zu erzielen sind, interessirt,

auf eine rationelle Anlage seines Vermögens Werth legt, Rath und Auskunft in irgend einer finanziellen Angelegenheit, österreichische oder deutsche Werthpapiere betreffend, wünscht, sein Vermögen nicht planlos verwalten, sondern dasselbe erhalten und vermehren will,

sichere Werthpapiere mit hoher Verzinsung und Aussicht auf namhafte Courssteigerung erwerben will, österreichisch-ungarische Papiere besitzt, über deren Werth und Zukunftschancen unterrichtet sein will,

lasse sich durch drei Wochen gratis u. franco eine Probenummer des „KAPITALIST“ kommen, und wir sind sicher, dass schon die erste Probenummer sofort zum Abonnement führen wird, da dieses Blatt nicht nur originell, anregend redigirt und sensationell interessant, sondern auch sehr billig ist, da das ganzjährige Abonnement für Deutschland incl. Porto nur 2 Mk. bei einem allwöchentlichen Umfange von 16—20 Seiten kostet.

Bestrebt, unseren Leserkreis auch in Deutschland zu erweitern, sind wir für diesbezügliche Vorschläge sehr dankbar und treten mit deutschen Firmen, insbesondere Buchhändlern, welche unsere Repräsentanz für Deutschland zu günstigen Bedingungen übernehmen wollen, gerne in Verbindung.

Die Administration des Journals

65.

XIII. Jahrg. „Der Kapitalist“ XIII. Jahrg.

Ausgezeichnet an mehreren Ausstellungen mit silbernen und goldenen Medaillen, Wien, I., Minoritenplatz 4.

2 Mark pro Jahr. Probenummer gratis und franco.

Pro Jahr 2 Mark.

WER
„Der Kapitalist.“

„Der Kapitalist.“

Gypfer-Gesuch.
*2.2. Zwei tüchtige Gypfer finden sofort Beschäftigung. Näheres zu erfragen Grenzstraße 8.

**T. Kellner, Koch, Hotel-
burische, Kellnerin, Köchin,
Zimmermädchen u. Büffetdamen**
für Hotels finden gute Stellen durch das Haupt-
Blattungs-Büreau von **K. Tröster**, Kreuz-
straße 17. 3.2.

Bei Unterzeichnetem finden 50-60
Maurer Beschäftigung, ebenso ein-
zige Steinbauer. 2.2.

Achern, den 21. September 1890.

Hermann Jakob,
Architekt & Bauunternehmer.

Büffetfräulein.

2.2. Ein braves, gut erzogenes, ehrliches und
fleißiges Mädchen aus achtbarer Familie wird
zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres im Gol-
denen Karpfen.

*2.2. Eine tüchtige Verkäuferin aus der Hand-
schuh-Branche, mit der französl. Sprache vertraut,
wird von einem feinen Geschäft per Dezember oder
später zu engagieren gesucht; da dieselbe die selbst-
ständige Führung des Detail-Verkaufs übernehmen
soll, wäre einem Fräulein von solidem Charakter
Gelegenheit zu einer Lebensstellung geboten.
Offerten unter Nr. 1653 mit Gehaltsansprüchen (bei
freier Station) an das Kontor des Tagblattes
erbeten.

Junge Mädchen

finden dauernde Beschäftigung.
Erste Karlsruher
Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrik
F. Wolff & Sohn,
Kaiserstraße 106. 2.2.

Lehrling-Gesuch.

Für einen jungen Mann mit den nöthigen
Vorkenntnissen und schöner Handschrift ist in meinem
Eisenwaaren-Geschäft eine Lehrstelle offen.

L. J. Ettlinger,

Ecke der Kaiser- und Kronenstraße 24.

Offene Lehrstelle.

Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, das Satt-
lerhandwerk zu erlernen, findet sofort Stelle bei
Ernst Telgmann, Kaiserstraße 56.

Kochlehrling.

2.2. Ein braver Junge kann die Küche erlernen.
Eintritt sofort. Offerten an „Sanatorium“ Baden-
Baden.

Fuhrknecht,

ein tüchtiger, kann sofort eintreten: Rintheimer-
straße 2. *2.2.

Stellen-Gesuche.

*2.2. Ein gebildetes Fräulein geachteten Alters
sucht Stelle als Verkäuferin in einem feinem Ge-
schäft; auch würde dasselbe eine Filiale überneh-
men. Offerten unter Nr. 1720 sind an das Kontor
des Tagblattes zu richten.

Junger Wiener Cafétier,

tüchtig und repräsentationsfähig, sucht Stellung
als Geschäftsleiter oder Oberkellner in einem Hotel,
Café-Restaurant u. dgl. Briefe unter F. K. 100 post-
lagernd Karlsruhe erbeten. *2.2.

Gut empfohlene Köche u. Kellner

suchen Stellen durch **J. Müller**, Schützen-
straße 4. 2.2.

Muf's Michaeli-Ziel

suchen und finden ordentliche und empfehlenswerthe
bessere und einfache Dienstmädchen jeder Art Stellen
durch das Vermittlungsbüreau „Germania“,
Schützenstraße 4. 6.6.

Eine anständige Kochfrau

empfehlen sich zur Aushilfe. Näheres Rheinstr. 37,
partierre, Mühlburg. *2.2.

3.1.

**Bandreste zur Garnirung von
Herbst- und Winterhüten äußerst billig.**
Karlst. 29a, **C. F. Kopf**, Kreuzstr. 3.

Fortsetzung der Lutherfestspiele

zu Karlsruhe in der Südstadtkirche.

Sonntag den 28. September 1890, Abends 6 Uhr,

Montag den 29. September 1890, Abends 7 Uhr,

Mittwoch den 1. Oktober 1890, Abends 7 Uhr.

Dauer der Aufführung zwei Stunden.

Die Thüren der Kirche werden bei Beginn der Aufführung geschlossen.

Luther,

ein kirchliches Festspiel von **Hans Herrig,**

dargestellt von Mitgliedern der evangel. Gemeinde unter Leitung von **Alexander
Hefler** aus Straßburg.

Preise der Plätze:

Erste Abtheilung des Mittelschiffs nummerirter Platz 4 M.	Zweite Reihe der Empore nummerirter Platz 2 M.
Zweite Abtheilung des Mittelschiffs nummerirter Platz 3 M.	Seitenschiff nicht nummerirt . . . 1 M.
Erste Reihe der Empore nummerirter Platz 4 M.	Empore nicht nummerirt 1 M.

Der Verkauf der Eintrittskarten ist Herrn Hoflieferanten **Karl Bregenzer**,
Kaiserstraße 76 in Karlsruhe, übertragen. Auswärtige belieben sich wegen Eintritts-
karten unter Einfindung des Betrages an Herrn Bregenzer zu wenden.

Außerdem findet ein Billetverkauf bei Herrn **Keller**, Werberstraße 47, in der
Nähe der Kirche, statt.

Am Eingang der Kirche findet kein Billetverkauf statt.

Der Reinertrag ist zum Besten des Baues der evang. Weststadtkirche
in Karlsruhe und der Protestationskirche in Speyer bestimmt. 5.2.

Liederhalle.

Für die bevorstehende Wintersaison sind folgende grössere Veranstaltungen
in Aussicht genommen:

- Samstag, 11. Oktober 1890: **Familienabend** im kleinen Festhallsaal;
- Samstag, 15. November 1890: **Familienabend** im kleinen Festhallsaal;
- Anfangs Dezember 1890: **Stiftungsfest mit Konzert** im Eintrachtsaal
und darauffolgendem **Banket** im Vereinslokal;
- Samstag, 27. Dezember 1890: **Weihnachtsfeier** in den Sälen der Eintracht;
- Samstag, 31. Januar 1891: **I. Narrenabend;**
- Sonntag, 1. Februar 1891: **Kostümkränzen** in den Sälen der Eintracht;
- Montag, 9. Februar 1891: **II. Narrenabend;**
- Samstag, 14. März 1891: **Humoristischer Familienabend** im kleinen
Festhallsaal;
- Samstag, 25. April 1891: **Familienabend** im kleinen Festhallsaal.

Ausserdem findet regelmässig jeden **Samstag Abend** von 1/9 Uhr an **gesellige
Unterhaltung** (Herrenabend) im Vereinslokal statt, wozu wir insbesondere auch unsere
passiven Mitglieder freundlichst einladen.

2.2.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Merkur Karlsruhe.

Die Winterkurse für Handlungsgehilfen und Lehrlinge, unter Leitung
des Herrn Reallehrers **A. Bergmann**, Lehrer für Handelswissenschaften
in Karlsruhe, beginnen Anfangs Oktober.

Lehrfächer: **Buchführung, Rechnen, Correspondenz, Steno-
graphie, englische und französische Sprache.**

Anmeldungen für den gesammten Kurs, sowie zur Theilnahme an einzelnen
Fächern nimmt entgegen:

Herr Reallehrer **Bergmann**, Adlerstraße 40, woselbst auch nähere Aus-
kunft erteilt wird.

Der Vorstand.

4.4.

Den Eingang *sämmtlicher Neuheiten* in

Anzug-, Hosen- und Ueberzieher-Stoffen

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

5.1.

Mustercollections stehen zu Diensten.

Adolf Hirsch,

Tuch- und Buckskinlager,

Kaiserstrasse 223, im Hause des Hofphotographen Herrn Oskar Suck.



GAS-GLÜHLICHT



== Pat. Dr. Auer von Welsbach ==

„über 50% Gasersparniß garantiert“,

gegenüber jedem andern Gasbrenner von gleicher Leuchtkraft, dabei ist es das *ruhigste, mildeste* und die *wenigste Wärme* entwickelnde Licht.

Ruß- oder Rauchentwicklung ist ganz ausgeschlossen.

Alle diese Eigenschaften machen das „Gas-Glühlicht“ nicht allein zum *angenehmsten* und *gesündesten* Licht, sondern es ist auch da *ganz unentbehrlich* geworden, wo es darauf ankommt, seine Decken, Gemälde, Gardinen, Möbel zc. gegen Rauch und Verrußen zu schützen.

Seit Oktober v. J. ist das Gas-Glühlicht in über 500 Stück hier bei Privaten, in Staats- und städt. Büreaux, Bankhäusern, Restaurants zc. zc. eingeführt, und hatten die damit angestellten Proben ein so günstiges Ergebnis, daß einzelne Stellen damit ganz und zwar mit einer Anzahl von 20, 30, 50 und mehr Lichtern installiert sind. Die Anschaffungskosten sind durch die Gasersparniß in den ersten drei Herbst- oder Wintermonaten gedeckt. Ein Abonnement, das das Nachsehen der Lampen, den Ersatz der Glühkörper und Cylinder erheblich billiger als früher gestaltet, ist von mir eingerichtet und empfehle solches zu recht fleißiger Benutzung.

Das Anzünden der Glühlampen ist heute durch eine einfache Vorrichtung, die für früher bezogene Lampen um 20 Pfennig bei mir erhältlich ist, gerade auf dieselbe Weise zu bewerkstelligen, wie bei jeder andern Gaslampe auch. **Instillateure erhalten Rabatt!**

Hochachtungsvoll

Wilhelm Göttle,

alleiniger Vertreter des Gas-Glühlichtes, Pat. Dr. Auer von Welsbach.

Karlsruher Marmor-, Granit-, Syenit-Waarenfabrik

Rupp & Moeller,

Säge-, Schleif- und Polierwerke mit Dampfbetrieb,

7.5.

Eigene Syenitbrüche mit Filialwerkstätten im Odenwald,

empfehlen sich zur Lieferung von

Grabmonumenten aus Marmor, Granit und Syenit

verschiedener Farben in einfachster wie reichster Ausführung.

Illustrirte Preislisten und Voranschläge mit Zeichnungen gratis.

Fabriklager: Durlacher Allee 29, gegenüber Gottesaue.

Adolf Stein,

Tuch-, Manufactur- und Ausstattungs-Geschäft,

Kaiserstraße 74, am Marktplatz,

beehrt sich, andurch den Eingang sämtlicher Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison in

Damen-Kleiderstoffen, Stoffen für Herren-Anzüge und Paletots, decatirten Damentuchen, Mantel-Stoffen, Flanellen, bedruckten feinen Baumwollflanellen etc.

höfl. anzuzeigen.

Billigste, streng feste Preise bei übergroßer Auswahl.

Muster-Collectionen zur bequemen Auswahl im Hause stets zu Diensten.

Cassa-Sconto 5 Prozent.

E. Neu, Damen-Mäntel-Fabrik,

Kaiserstraße 74, am Marktplatz.

empfehlte sein mit allen Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison 1890 und 1891
ausgestattetes Magazin in

Damen-Confection:

Regen-Mäntel, Rad-Mäntel, Jaquettes, Winter-Mäntel,
Theater-Mäntel, Plüsch-Mäntel, Plüsch-Umhänge, Trikot-
Tailen, Kinder-Mäntel und Promenade-Mäntel

zu den billigsten bei streng festen Preisen mit 5% Rabatt gegen Baar.

Großes Stoff-Lager für Anfertigung nach Maß, sämtliche sind decatirt.

Zur gefl. Ansicht sind in meinem Schaufenster einige Modelle ausgestellt.

Gebr. Rosenbaum,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 191,

empfehlen in reichster Auswahl zur

Herbst- und Winter-Saison

bei streng

reeller

Bedienung

Regenmäntel,
Kinder-Regenmäntel,
Wintermäntel,
Jaquettes,
Visites

zu anerkannt

billigsten

Preisen.

33.

Mark 2.50. **Hut-Bazar,** Mark 2.50.

Kriegstraße 40g, gegenüber dem Hauptbahnhof.

Folgt ein zweites Blatt.

Druck und Verlag der G. v. Müller'schen Buchhandlung, verlegt unter Verantwortlichkeit von Max Müller in Karlsruhe.